



Schwäbisch Gmünd, 19.12.2025
Gemeinderatsdrucksache Nr. 178/2025

Vorlage an

Ausschuss für Bildung, Gesundheit und Soziales

zur Unterrichtung

- öffentlich -

Qualitätsentwicklungs- und Qualitätsmonitoring-Prozess in den städtischen Kindertageseinrichtungen in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd

Anlagen:

Anlage 1 – Policy-Brief 2025

Sachverhalt und Antragsbegründung:

1. Ausgangslage und bisherige Entwicklung

Mit dem Gemeinderatsbeschluss aus dem Jahr 2019 (GR-Drucksache Nr. 177/2019 vom 29.08.2019) wurde der Grundstein für die Entwicklung eines systematischen und nachhaltigen Qualitätsmanagementsystems in den städtischen Kindertageseinrichtungen gelegt. Ziel war es, die wachsenden Aufgaben und Herausforderungen einer modernen Stadt, eines Trägers sowie der Leitungen und Fachkräfte erfolgreich zu bewältigen.

Um diese Grundlage mit wissenschaftlicher Expertise zu untermauern, wurde in den Jahren 2020 bis 2022 ein Qualitätsentwicklungs- und Qualitätsmonitoring-Prozess in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (PH) durchgeführt. In diesem Zeitraum wurde die pädagogische Qualität in den damals 14 städtischen Kindertageseinrichtungen systematisch erhoben und analysiert.

Die Bedeutung pädagogischer Qualität in Kindertageseinrichtungen ist inzwischen national wie international eindeutig belegt: Eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung hat kurz-, mittel- und langfristig positive Effekte auf die Entwicklung von Kindern und unterstützt maßgeblich ihre Familien. Kindertageseinrichtungen erfüllen heute einen umfassenden gesellschaftlichen Auftrag: Sie fördern Bildung, unterstützen Erziehung und sichern Betreuung. Parallel dazu steigen die Anforderungen an das frühpädagogische Fachpersonal kontinuierlich. Besonders der weiterentwickelte Orientierungsplan Baden-Württemberg fordert eine anspruchsvolle, wissenschaftlich fundierte pädagogische Praxis.



Vor diesem Hintergrund hat die Stadt den wissenschaftlich begleiteten Qualitätsentwicklungs- und Monitoring-Prozess initiiert. Dieser bildet das Fundament für eine systematische, vergleichbare und nachhaltige Sicherung sowie Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in allen städtischen Einrichtungen.

Damit wird nicht nur die kontinuierliche Verbesserung der pädagogischen Arbeit gewährleistet, sondern zugleich die Grundlage geschaffen, Kindern optimale Entwicklungsbedingungen und Familien verlässliche, hochwertige Bildungs- und Betreuungsangebote zu bieten.

2. Qualitätsmonitoring – Zielsetzung

Der Erfassung der pädagogischen Qualität in den städtischen Kindertageseinrichtungen mit nach wissenschaftlichen Kriterien entwickelten Untersuchungsinstrumenten liegen folgende Ziele zu Grunde:

- Herstellen einer empirischen Basis zum Status Quo der Qualität in den Kindertageseinrichtungen
- Einführung einer gezielten Qualitätsentwicklungsarbeit auf der Ebene der Kindertageseinrichtungen durch professionelle Rückmeldung zur täglichen Arbeit der pädagogischen Fachkräfte, Sensibilisierung für Qualitätskriterien und fachliche Unterstützung bei Veränderungsmaßnahmen
- Einrichtungsübergreifende Empfehlungen für den Träger zur Weiterentwicklung der Qualität in den Kitas mit den dafür notwendigen Maßnahmen

3. Zentrale Ergebnisse (Policy Brief 2025)

Die PH Schwäbisch Gmünd (Zentrum für Qualitätsforschung und Monitoring – ZQM) hat eine umfassende Erhebung der pädagogischen Prozessqualität in den Bereichen allgemeine Qualität, Partizipation und sprachliche Bildung durchgeführt.

3.1 Zusammenfassung der Qualitätswerte

- Die Einrichtungen erreichen insgesamt eine **angemessen bis gute pädagogische Qualität** (M = 4,61).
- Besonders positiv hervorzuheben sind:
 - hohe Qualität der Interaktionen zwischen Fachkräften und Kindern
 - sehr gute sprachliche und kognitive Anregungen
 - gute Unterstützung der sozial-emotionalen Entwicklung

3.2 Entwicklungsbedarfe

Die PH benennt drei prioritäre Entwicklungsfelder:

- Pflege & Routinen (Sicherheit, Aufsicht, Tagesstruktur)
- Partizipation (Einbindung in Routinen, Kinderinteressen)
- Sprachbildung/Literacy (räumlich-mat. Ausstattung, Mehrsprachigkeitskonzepte)



4. Mitteldeckung

Für die Maßnahme wurden jährliche Gesamtkosten von ca. 35.000 Euro berechnet.

5. Zusammenfassung

Der Qualitätsentwicklungs- und Monitoring-Prozess liefert der Stadt Schwäbisch Gmünd eine verlässliche Grundlage zur Weiterentwicklung der pädagogischen Qualität in den städtischen Kindertageseinrichtungen. Durch die Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd (PH) steht der Stadt erstmals eine empirisch belastbare und vergleichbare Datenbasis zur Verfügung, die von Einrichtungsleitungen, Träger und Fachberatung als fachlich hochwertig, zuverlässig und qualitätssichernd bewertet wird.

Die seit 2019 bestehende Zusammenarbeit mit der PH hat sich in mehrfacher Hinsicht bewährt. Die Hochschule verfügt über ausgewiesene Expertise in der frühkindlichen Qualitätsforschung und hat den Prozess wissenschaftlich fundiert begleitet. Die hohe Qualität des Monitorings und die enge fachliche Unterstützung sprechen daher für eine mittelfristige Fortführung der Kooperation.

Gleichzeitig steht für das Jahr 2026 die konkrete Umsetzung der identifizierten Entwicklungsbedarfe im Vordergrund. Um diese Maßnahmen wirksam, zielgerichtet und unter Berücksichtigung der aktuellen Rahmenbedingungen umzusetzen, wird das jährliche Monitoring künftig auf einen zweijährigen Turnus umgestellt aus folgenden Gründen:

- fachliche Fokussierung auf die Umsetzung der identifizierten Entwicklungsmaßnahmen
- notwendige organisatorische Entlastung der Einrichtungen
- Sicherstellung der Qualitätsstandards trotz Fachkräftemangel
- finanzielle Entlastung bzw. Berücksichtigung der Haushaltslage der Stadt

Die nächste umfassende Datenerhebung ist für das Kindergartenjahr **2027/2028** vorgesehen. Die vorliegenden Ergebnisse aus dem Jahr 2025 zeigen sowohl deutliche Stärken als auch klar umrissene Entwicklungsbedarfe. Die temporäre Aussetzung des Monitorings ermöglicht es, die daraus abgeleiteten Maßnahmen gezielt umzusetzen und damit die nachhaltige Qualitätsentwicklung weiter zu stärken.

Eine **Fortführung der Kooperation mit der PH Schwäbisch Gmünd** wird ausdrücklich empfohlen.